

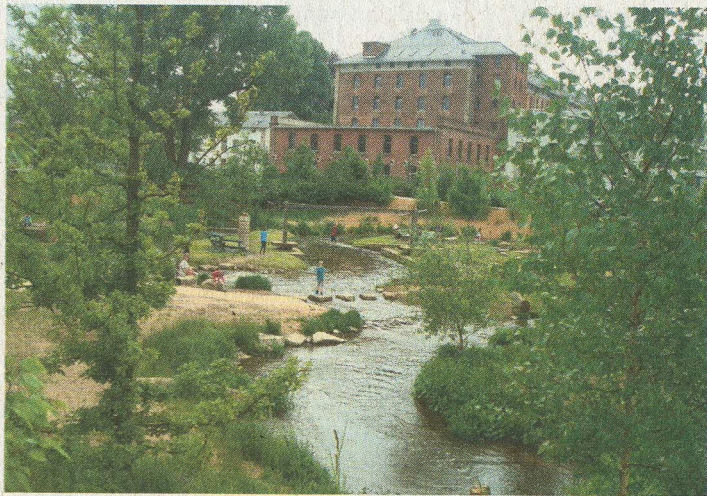
Kurzfilm zeigt, wie der Fischpass die Erba-Insel veränderte

Bamberg – Der „Förderverein zur Nachhaltigkeit der Landesgartenschau Bamberg 2012 e.V.“ hat einen Kurzfilm ins Internet gestellt, der zeigt, wie auf der ehemaligen Industriebrache Erba-Insel eine neue Naturlandschaft entstanden ist. Seit März 2010 fließt der Umgebungsbach auf dem ehemaligen Spinnerei-Gelände.

Entstanden ist er bekanntermaßen als wasserwirtschaftliche Maßnahme, als Fischpass. Wer das zwei Millionen Euro teure Projekt nochmals Revue passieren lassen möchte, könne dies ab sofort auf der Website des Fördervereins tun, kündigt dieser in einer Pressemitteilung an. Der Videofilm vom Wasserwirtschaftsamt Kronach veranschauliche, wie sich die Brach-

landschaft zu einem heute vor allem bei Familien beliebten Naturraum und Naherholungsgebiet Erba-Park verändert hat. Im Fokus stehe die Tierwelt, die sich im und am Gewässer angesiedelt hat. Der Kurzfilm sowie Sachinformationen ist abzurufen unter www.fobamberg2012.de/chronik-vereinsaktivitaeten2014.

Als seine Hauptaufgabe sieht es der Förderverein an, für die Nachhaltigkeit der zur Landesgartenschau geschaffenen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere Erba-Park mit Erba-Turm, zu sorgen. Zu seinen weiteren Anschub- und „Kümmerprojekten“ zählen laut Vorsitzendem Detlev Hohmuth die Klosteranlage Michaelsberg, der weitere Leinrittaus-



Fischpass und Wasserspielplatz sind Attraktionen der Erba-Insel.

bau entlang der Regnitz, möglichst bis zur Oberen Brücke, eine Wegverbindung vom Fi-

scherhofschlösschen zum Cherbönhof sowie Vorhaben in der Gärtnerstadt.